Kolpingsfamilie Glandorf

Sitzungsprotokoll der Generalversammlung vom 27.01.2017

Protokollführer: Henk Hemmesmann

Tagesordnungspunkte:

Top 01: Begrüßung durch den Vorsitzenden Andreas Pues
Der Vorsitzende Andreas Pues begrüßt die anwesenden Mitglieder. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung angenommen.

Top 02: Bericht des Schriftführers André Dallmöller
Da André Dallmöller heute Abend verhindert ist wird der von ihm verfasste Bericht über das Jahr 2016 von Carsten Dieckhoff vorgetragen. (Siehe Anhang)

Top 03: Bericht der Kassiererin Bärbel Hülsmann
Die Kassiererin Bärbel Hülsmann berichtet über die Kassenlage der Kolpingsfamilie.

Top 04: Bericht der Kassenprüfer
Die Kassenprüfer berichten über die Kassenprüfung

Top 05: Entlastung des Vorstandes
Die Kassenprüfer beantragen die Entlastung des Vorstandes. Diesem Antrag wird einstimmig, unter Enthaltung des Vorstands, zugestimmt.

Top 06: Wahlen
Der Vorstand steht zur Wahl. Da André Dallmöller das Amt des Schriftführers abgibt, wird Antonius Soetebeer als neuer Schriftführer vorgeschlagen.
André Dallmöller wird für einen Beisitzer-Posten vorgeschlagen.
Der anderen Vorstandsmitglieder stellen sich wieder für ihre bisherigen Ämter zur Wahl.
Die Vorgeschlagenen werden einstimmige, in Blockwahl, gewählt.

Die Kassenprüfer müssen neu gewählt werden. Es werden August Gründker und Hubert Kleine-Kracht vorgeschlagen, und einstimmig gewählt.

Top 07: Vorstellung des Jahresprogramms 2017
Andreas Pues stellt das Jahresprogramm der Kolpingsfamilie, das unter dem Motto "Gesundheit" steht, vor.

Top 08: Bericht über die Nutzung des Kolpingheims
Andreas Pues berichtet über die Planung der Pfarrgemeinde zusammen mit der Kolpingsfamilie bezüglich der Nutzung des Kolpingheims während der Bauphase des Pfarrheims.
Der Antrag an die Generalversammlung, folgenden Beschluss des Vorstands zustimmend zur Kenntnis zu nehmen, wurde einstimmig zugestimmt.

Beschluss des Vorstandes der Kolpingfamilie Glandorf vom 02.11.2016 zur Nutzung des Kolpingheimes durch Vereine und Verbände der Kirchengemeinde Glandorf während der Bau - und Realisierungsphase (Übergangszeit) des Pfarrheimes:

1. Die Kolpingfamilie stimmt den Planungen der Kath. KG zur Neugestaltung des Pfarrheimes grundsätzlich zu.

2. Die Kolpingfamilie ist bereit, die Nutzung des Kolpingheimes für Veranstaltungen der Kirchengemeinde Glandorf und seiner Vereine und Verbände für die Bau - und Umgestaltungsphase (ca. drei Jahre) zu gestatten. Ein gemeinsames Reservierungskonzept mit der Kirchengemeinde wird angestrebt.

3. Der Kolpingvorstand ist der Auffassung, dass für die Übergangszeit die Kirchengemeinde Glandorf den Aufwand, der durch die Nutzung Dritter entsteht, der Kolpingfamilie erstattet.

4. Regelungen für Zeiten nach der Inbetriebnahme des neuen Pfarrheimes bedürfen der erneuten vertraglichen Abstimmung.

5. Der Kolpingvorstand weist darauf hin, dass diese Vereinbarung der Genehmigung der Generalversammlung der Kolpingfamilie bedarf.

Top 09: Neue Satzung
Bereits in der Generalversammlung 2016 wurde über die Notwendigkeit einer neuen Satzung informiert. Dort wurden die beiden Entwürfe für das "Vorsitzenden-Modell" und das "Leitungsteam-Modell" vorgestellt, diese waren das letzten Jahr über auf unsere Homepage einsehbar. Norbert Hagedorn berichtete über die Unterschiede zwischen den beiden Entwürfen.
Der Vorstand stellt er Generalversammlung folgende Anträge:

1. Die Generalversammlung beschließt, für die Kolpingfamilie Glandorf das „Vorsitzenden Modell“ zu bestimmen.

2.Die Generalversammlung beschließt die neue Satzung.

Beide Anträge wurden einstimmig Angenommen.

Top 10: Verschiedenes
Werner Schulke hat eine vom langjährigen Kolpingers Josef Weber geschnitzte Holztafel mitgebracht und fragt ob sich dafür ein Platz im Kolpingheim finden lässt, dies wurde einstimmig bejaht.
Es wird Vorgeschlagen einen "Kolping Liederabend" zu veranstalten.

Gez.: H. Hemmesmann (Glandorf, 24. Februar 2017)

Anhang: Jahresbericht